

01.09.98

Worms

RHEIN MAIN PRESSE

Freundin im Streit erschlagen?

Staatsanwalt zweifelt nach Obduktion an Aussage des Verhafteten

Str. - „Ich habe erheblichen Zweifel daran, daß der Tatablauf so war, wie der Verhaftete es geschildert hat“, sagte Leitender Oberstaatsanwalt Puderbach zu dem Geschehen, das gestern in Worms Tagesgespräch war. Nach der Obduktion der Leiche erhärtet sich der Verdacht auf Mord oder Totschlag der 19jährigen Frau durch ihren Lebensgefährten.

Wie berichtet, hat der 22jährige Mann seine tote Freundin in der Nacht zum Samstag auf einem Acker in der Gemarkung Wiesoppenheim verscharrt und sich dann am

Nachmittag der Polizei gestellt. Es handelt sich um einen Italiener, der schon lange in Worms lebt. Seine Schilderung des Vorfalls: Er und seine Lebensgefährtin hatten am späten

Freitag nachmittag Streit, bei dem die Fetzen flogen. In der Folge stürzte die junge Frau und zog sich tödliche Verletzungen zu. Anschließend legte er die Leiche in die Badewanne.

Aus welchen Gründen dies geschah, ist bis jetzt unbekannt. In der Nacht transportierte der Mann die Tote in seinem Auto zu dem Acker im Vogelschutzgebiet, wo er sie in

einer Grube verbuddelte. Dann überlegte er es sich offenbar anders und stellte sich am Nachmittag der Polizei. Die Kripo führte er zu dem Acker.

Das Ergebnis der Obduktion, über die der Oberstaatsanwalt keine näheren Angaben (Spuren von Gewalteinwirkung oder nicht?) machte, werde erst mit dem Beschuldigten erörtert, bevor es weitere Informationen gebe.

Staatsanwalt hat Zweifel an Unfalltod

Tod der jungen Wormserin: Leiche obduziert

Str. WORMS (Eig. Bericht) - Mord, Totschlag, Körperverletzung mit Todesfolge? - der Tod einer 19jährigen Frau am V. chenende in Worms gab zunächst viele Rätsel auf. Seit Montag verdichtet sich aber der Verdacht auf ein Tötungsdelikt. Die Staatsanwaltschaft Mainz hat nach der gestern durchgeführten Obduktion in der Rechtsmedizin der Universitätskliniken erhebliche Zweifel an der Schilderung des verhafteten 22jährigen Mannes geäußert.

Wie bereits berichtet, hatte der Lebensgefährte in seiner ersten Vernehmung behauptet,

seine Freundin sei Freitagabend im Verlauf eines Streits gestürzt und habe sich dabei tödlich verletzt. Danach will er die Tote in die Badewanne gelegt haben, bevor er die Leiche in der Nacht zum Samstag auf einem Acker in der Gemarkung Wiesoppenheim verscharrte.

Am Nachmittag des Samstags stellte sich der junge Mann, ein Italiener, der schon lange in Worms lebt, der Polizei. Er bleibt wegen des Verdachts auf Totschlag weiter in Untersuchungshaft. Er wird nun mit dem Obduktionsergebnis konfrontiert.

Obduktion: Es war kein Sturz

Ein Sturz kann nicht die Todesursache für die 19jährige Frau gewesen sein. Das ergab die Obduktion der Leiche.

Seite 9

01.09.98